

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 5 (1889)

**Heft:** 36

**Buchbesprechung:** Litteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ist für Sägeblätter von 5—65 Millimeter Breite, für alle Zahnformen, sowohl für Bandsägen als auch für Handsägen ohne Weiteres brauchbar. Natürlich lassen sich breitere Sägen auf entsprechend größer hergestellten Apparaten ebenfalls schränken. Die größere oder kleinere Schränkung wird durch eine Schraube mit feinem Gewinde genau regulirt.

**Preisanschreiben.** Ein Preisanschreiben für kunstgewerbliche Beschläge, bei welchem 2000 Mark zur Vertheilung kommen, wird, der „Vossischen Zeitung“ zufolge, soeben durch den „Verein für deutsches Kunstgewerbe“ im Auftrage der Bronzwaarenfabrik W. Möbes zu Berlin erlassen. Das Preisanschreiben stellt 2 Hauptaufgaben, von denen die erste einen Entwurf zu einem vollständigen Flügelthürbeschlag mit Drücker, Schloßschild, Nachriegel, Thürband u. s. w. verlangt, ferner einen Entwurf zu Schiebethürmuskeln und Schiebethürgriffen. Dazu werden übereinstimmende bronzene oder messingene Fensterbeschläge für volle Ausrüstung verlangt. Die zweite Aufgabe umfaßt Hausthürbeschläge, wozu Drücker, Schilder, Thürgriffe Kofetten, Klingelzüge, Namensschilder u. s. w. in Bronze oder Messing gehören. Für jede der beiden Aufgaben sind 1000 Mark ausgeworfen und zwar 400 M. als erster, 300 M. als zweiter, zweimal 150 M. als dritter Preis.

**Neues Hufeisen.** The Anglo-Indian Nailless Horse-shoe Comp., Grundstock 50,000 Pf. zum Ankauf und Verwendung der indischen Patente auf das berühmte nagellose Hufeisen. Es scheint das eine besondere Zweiggewerkschaft für die zahlreichen Patente der Erfinder zu sein, welche allein für das indische Patent 30,000 Pf. erhalten, wovon 10,000 baar.

Diese Hufeisen erfordern keine Nägel, der Huf wird also durch letztere nicht beschädigt. Sie halten so fest wie genagelte, drücken die Pferde aber nicht wie diese häufig, können leicht abgenommen werden und sind viel billiger.

**Schulhausbau Trogen.** Letzten Sonntag beschloß die Gemeinde, ein neues Schulhaus im Kostenvoranschlage von Fr. 75,000 zu erstellen. Dasselbe kommt an die Ruppenstraße, rechts vom Hause des Herrn Dr. Zellweger zu stehen.

## Litteratur.

**Schweizerische Portraitgalerie.** Die Schweizerische Portrait-Galerie enthält in ihrer 16. Nummer als erstes Bild das des appenzellischen Ständerathes und Landammanns J. S. Hohl. Ihm folgt aus dem konservativen Lager der luzernische Regierungsrath Vinzenz Fischer, den das Vertrauen seiner Mitbürger schon mehrmals zur Bundesversammlung abgeordnet hat. Neben dem klugen zürcherischen Demokraten und Gründer der Kantonalbank seines Kantons, dem „Bankvater“ Johannes Keller erblicken wir den gewandten Aargauer Ständerath Joh. Habersich und den Mann, welcher die Theorie der proportionalen Wahlart in's Praktische zu überführen sucht, Prof. Eduard Hagenbach-Bischof von Basel. Ihm folgt ein Mann der Urkantone, der Urner Florian Lusser, der die innerschweizerischen Prinzipien sein Leben lang auf's Entschiedenste aussprach. Ein in seiner Vaterstadt Burgdorf und in deren Umgegend allgemein verehrter Arzt, Dr. Emanuel Dür, ist ein Greis von 88 Jahren, der während voller 64 Jahre treu seinem Berufe vorstand. Den Schluß der hübschen Nummer bildet ein aufgeräumtes, welches Antlitz, das Bild des neuchâtelischen Theologen Friedrich Ludwig Godet, welcher als langjähriger Lehrer und Mentor des preussischen Kronprinzen, des vielbetrauten Kaisers Friedrich III., auf die Bildung dieses Mannes einen entscheidenden Einfluß ausgeübt hat. Alle Bilder sind sehr wohl gelungen.

## Fragen.

2. Von welchem Geschäfte könnte man unter billigen Preisen den nöthigen Leim, Glaspapier und allfälliges Beschlag beziehen?

3. Welche Fabrik verfertigt Holzschrauben und Bettlatten-schrauben?

4. Wer fertigt einen Mechanismus, der das Wasser einer Quelle ohne Wasserbetrieb 15 m hoch für einen laufenden Brunnen liefert?

5. Wie können zu harte Schleifsteine weicher gemacht werden?

6. Wer liefert gute Schleifsteine für Zimmermeister?

7. Wer liefert zu möglichst billigem Preise Sägefeile?

## Antworten.

Auf Frage 189. Wenden Sie sich an

„Fabriken Landquart“ in Landquart.

Auf Frage 197. Wir liefern Stemm-Maschinen bester Konstruktion

„Fabriken Landquart“ in Landquart.

Auf Frage 197. Einfache und kombinierte Stemm-Maschinen, mit und ohne Langlochbohrapparat, für Hand- und Kraftbetrieb liefert B. Scheller, Schaffhausen.

## Submissions-Anzeiger.

**Trinkwasser-Verforgung.** Die Gemeinde Birchard, Bezirk Brugg, ist im Falle, eine neue Trinkwasser-Verforgung erstellen zu lassen. Das Wasser müßte entweder durch die nahe Neuf oder durch Maschinen zirka 50—60 Meter in die Höhe getrieben werden. Zur Befestigung wende man sich auf der Gemeindefanzlei. Kostenfreie Offerten nimmt bis 20. Dezember 1889 entgegen der Gemeinderath Birchard.

**Hydranten.** Die Gemeinde Andermatt gedenkt eine neue Wasser-Verforgung mit Hydranten zu machen. Sachkundige Unternehmer wollen sich unverzüglich wenden an Gemeinderath Andermatt.

Der Pfarreirath von Täfels (Freiburg) läßt für nächstes Jahr den Bau eines neuen, event. die Ausbesserung des schon bestehenden Schweinehauses, die Ausbesserung der Friedhofmauer, das Bestechen des Wirthshauses in Täfels, sowie die Neuerstellung der Vorderseite des Pfarrhofes in St. Antonio zur freien Bewerbung ausschreiben. Bewerber hiefür wollen ihre sachbezüglichen Eingaben mit Plan und Kostenvoranschlag schriftlich und kostenfrei dem Pfarreirath in Täfels einzureichen bis 10. Dezember.

**Straßenbau.** Für den Bau einer neuen Gemeindestraße von Kirchberg über Wolfikon bis zur Staatsstraße bei Sommerau in einer Länge von 4000 m<sup>2</sup> und einer Fahrbreite von 4,20 m<sup>2</sup> wird die freie Konkurrenz eröffnet.

Anmeldungen hiefür sind unter Beizegung der Uebernahms-summen bis 10. Dezember l. J. dem Gemeindevorstand Kirchberg (Toggenburg) schriftlich einzureichen und liegen Plan, Baubeschrieb und Affordbedingungen bei demselben inzwischen zur Einsicht offen.

**Schreinerarbeiten.** Herstellung der Bugialoufen und buchenen Riemenböden für den Schulhausbau in Müllheim (Thurgau). Eingaben an Herrn Aug. Keller, Architekt, in Romanshorn bis 15. Dezember.

**Glaserarbeit.** Zu einem Neubau an der Oberstraße, St. Gallen wird die Glaserarbeit stochweise, oder bei schneller Bedienung ganz in Afford vergeben. Offerten sind schriftlich auf dem Bureau von Joh. Zangerl, Baumeister, einzugeben, wo auch alles Nähere mitgetheilt wird.

**Erstellen von 772 m<sup>2</sup> Parquetböden** in buchenen Riemen, sowie 234 m<sup>2</sup> Zementplättchenböden im Schulhaus Wädenswil. Baubeschriebe sind bei Herrn Architekt Schweizer aufgelegt und verschlossene Uebernahms-offerten nimmt der Präsident der Dorfschulpflege, Herr Pfarre Püster, bis 9. Dezember entgegen.

**Gotthardbahn** Einladung zur Bewerbung um die Ausführung einiger eiserner Bahnbrücken für das II. Geleise zwischen den Stationen Faido und Biasca. Bis 1. Oktober 1890, 31. Dez. 1890 und 1. April 1891 sollen sechs Brücken von 5 Meter bis 15 Meter Stützweite und sieben Brücken bezw. Brückenöffnungen von 35 Meter bis 50 Meter Stützweite im Gesamtgewicht von zirka 900 Tonnen vollendet werden.

Der Vertragsentwurf und die besondern Bestimmungen werden auf Verlangen zugestandt.

Brückenzeichnungen können im Bureau des Oberingenieurs eingesehen werden.

Die Angebote müssen vor dem 31. Dezember nächsthin der unterzeichneten Direktion eingereicht werden.

Luzern, den 27. November 1889.

Die Direktion.

**Doppelbreite Cachemirs u. Merinos** (garantirt reine Wolle) 100—120 Cm. breit, à 80 Cts. per Elle oder Fr. 1. 35 Cts. per Meter in zirka 80 der bestregistrierten Qualitäten bis zu den feinsten Croisuren versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Lettinger & Co., Centralhof, Zürich.**

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.

(307)